



Haushaltsrede der FDP Fraktion im Gemeinderat Brüggen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

meine heutige Haushaltsrede möchte ich mit der Überschrift

- „Mutig investieren – entschlossen und intelligent wirtschaften“-
versehen.

Die Bürger/innen wollen, das wir sparen !

Wie ich meiner Haushaltsrede vorangestellt habe, muss dies entschlossen und intelligent geschehen.

Anregungen zum sparen, findet man auch wenn wir uns glücklicherweise noch nicht im Haushaltssicherungskonzept befinden, in den „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ welche vom Finanzministerium NRW herausgegeben wurde. Dort heißt es zum Thema Freiwillige Leistungen und Pflichtaufgaben u.a.: „Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für die Pflichtaufgaben der Gemeinde gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen.“

Wir wollen daher die Pflichtaufgaben der Gemeinde einer systematischen Prüfung unterziehen und nach Konsolidierungspotenzial suchen. Dabei gilt es auch, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu nutzen.

Mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger finanzieren wir als Gemeinde viele freiwillige Leistungen, die nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören.

Wir halten es für sehr wichtig durch die freiwilligen Leistungen, dass Gemeindeleben in Vereinen und sonstigen Bereichen zu fördern. Dennoch vertreten wir die Meinung, dass wir hier aus aktueller Sicht in naher Zukunft keine Erhöhungen mehr vornehmen können, bis sich die Haushaltslage wieder verbessert hat.

Es muss ein dauerhafter Sparplan erarbeitet werden, der sowohl im Bereich der Pflichtaufgaben ansetzt, aber auch den Bereich der freiwilligen Leistungen nicht unbeachtet lässt.

Wir sagen: **„Mehr Geld hat man auch, wenn man weniger ausgibt“**
Nein – nicht die Einnahmen sind zu steigern, an die Reduzierung der Ausgaben müssen wir ran !

Auch wenn es manchmal und manchen von uns schwerfällt, wir werden nein sagen lernen müssen.

Nein sagen kann man lernen und muss man auch als Kommunalpolitiker lernen. Es kann nicht alles bleiben, wie es ist.

Die Anträge von Interessenvertreterinnen und Vertretern sind durchaus nachvollziehbar, aber leider nicht mehr in allen Teilen finanzierbar.

Der Politik obliegt die unangenehme Aufgabe zu gewichten und die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, auch derer die nicht durch starke Interessensgruppen vertreten sind.

Wenn es keinen dauerhaften Sparplan für die Gemeinde Brüggen gibt, sehen wir uns bereits in naher Zukunft im Haushaltssicherungskonzept und diese Situation, wird uns dann keine großen Spielräume mehr ermöglichen.

Warum beziehen wir nicht die Bürgerinnen und Bürger noch mehr ein ?

Diese Frage hat sich unsere Fraktion gestellt und kommt zu dem Ergebnis, dass es wichtig ist die Bürgerinnen und Bürger noch mehr einzubeziehen.

Als Möglichkeit für die verbesserte Einbeziehung regen wir an, in unserer Gemeinde einen Bürgerhaushalt einzuführen.

Den wir sind der Überzeugung, dass dieses Instrument in Zukunft in immer mehr Gemeinden genutzt wird, um die Bürgerinnen und Bürger noch mehr zu beteiligen.

Unser Ziel als FDP ist es, zu verhindern das wir in der Gemeinde Brüggen in ein Haushaltssicherungskonzept geraten.

Nur wenn wir entschlossen und intelligent wirtschaften, ist es möglich unser Ziel zu erreichen.

Am Ende meiner Haushaltsrede, möchte ich mich bei allen beteiligten für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen bedanken.

Wir müssen lernen nein zu sagen, dies erwähnte ich bereits in meiner Rede. Dies bezieht sich aber am heutigen Abend nicht auf das Abstimmungsverhalten der FDP Fraktion bezüglich des Haushaltes 2010.

Ich schließe mit einem Zitat von Norbert Blüm, der einmal sagte : „Alle wollen den Gürtel enger schnallen, aber jeder fummelt am Gürtel des Nachbarn herum.“

Nur gemeinsam, können wir den Gürtel enger schnallen und dazu ist die FDP bereit.

Somit stimmt die FDP Fraktion am heutigen Abend dem vorgelegten Haushalt zu.

